

Kursleitung

Joachim Lempert

Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut, Kindertherapeut und Gestalttherapeut, Institut Lempert, Wien

Teilnehmerkreis

alle Berufsgruppen

Teilnehmerzahl

16 Personen

Termin

Montag, 27.10.2025, 12:30 Uhr bis
Mittwoch, 29.10.2025, 13:00 Uhr

Kursgebühr

595,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
495,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Anmeldung und Information

Bildungswerk Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Tel.: +49 (0)8341 906-608 oder -604
Fax: +49 (0)8341 906-605
E-Mail: info@bildungswerk-irsee.de



Veranstaltungsort

Kloster Seeon, Kultur- und Bildungszentrum
des Bezirks Oberbayern
Klosterweg 1
83370 Seeon
Tel.: +49 (0)8624 897-0

Sie erreichen Kloster Seeon

mit dem Auto

- Autobahn A8 bis Ausfahrt Grabenstätt;
über Grabenstätt, Chieming und Seebruck
- Autobahn A8 bis Ausfahrt Bernau/Prien am
Chiemsee;
über Prien, Rimsting, Eggstätt, Roitham oder
über Prien, Rimsting, Breitbrunn, Gstadt am
Chiemsee und Seebruck
- B 304 über Ebersberg, Wasserburg, Obing

mit der Bahn

bis Bad Endorf, von dort mit dem Taxi



Stand: 10.07.2025

Bildungswerk Irsee

www.bildungswerk-irsee.de

Gewalt - was tun?

Einführung in die Gewaltberatung

Kurs 2212/25

27.10.2025 - 29.10.2025

Kloster Seeon



2.2 Forensische Psychiatrie & MRV & Rechtsfragen

2212/25 Gewalt - was tun?

Gewalttäter sind meist Wiederholungstäter. Was geschieht mit diesen Tätern?

Um die Opfer zu schützen und Gewalt dauerhaft zu verhindern, ist Täterarbeit notwendig.

Gewalt ist kein Zeichen von Stärke, sondern dient dem Aufrechterhalten des Bildes, Herr der Lage zu sein, die Situation kontrollieren zu können, sich nichts bieten zu lassen. Gewalt dient dem Vermeiden des Blicks in den Spiegel.

Gewaltberatung und Tätertherapie halten dem Täter den Spiegel vor und begleiten ihn beim Schock, wenn er sich darin erkennt. Alleine vermeidet er den Schock, in der Begleitung kann er ihm weder ausweichen noch ihn umdeuten. Durch die therapeutische Begleitung wird aus dem Schock heilsames Wachstum.

Wir benennen die Gewalt unmissverständlich und bieten gleichzeitig Unterstützung. Wir verurteilen die Gewalt und schenken dem Täter unsere Aufmerksamkeit. Gewalt beinhaltet auch immer die Abgabe der Verantwortung für die Tat. Deshalb bedeutet Gewaltberatung die unmissverständliche Übergabe der Verantwortung an den Täter: er ist dafür verantwortlich, nur er kann weitere Gewalt verhindern. Dass er diese Verantwortung wirklich übernimmt, ist schon ein wichtiger Teil der Arbeit. Gewaltberatung bietet die Chance zur Veränderung und damit zu einer Zukunft ohne Gewalt.

Das Seminar bietet einen Einblick in die Arbeitsweise der Gewaltberatung und vermittelt Handwerkszeug, um in der Arbeit mit Tätern die eigene Handlungskompetenz zu erweitern.

Montag, 27.10.2025

12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Arbeitsgebiete der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Wünsche und Erwartungen
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 17:30 Uhr	Gewalt – Aggression: Gemeinsamkeiten und Unterschiede Auswirkungen auf die Arbeit
19:00 Uhr	Abendessen

Dienstag, 28.10.2025

07:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Täterarbeit: Erklärungen und Modelle, Reflexion bekannter Erklärungsmuster Dynamik von Gewalt
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Gewaltkreislauf nach Lempert
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Interventionen im Gewaltkreislauf
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 17:30 Uhr	Schlüsselthemen in der Täterarbeit
19:00 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 29.10.2025

07:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Setting in der Täterarbeit Übertragung auf die eigene Arbeitssituation
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Abschluss, Auswertung
12:30 Uhr	Mittagessen

(Änderungen vorbehalten)

Themen und Inhalte

- Unterschiede zwischen Gewalt und Aggression und die Folgen für die Arbeit
- Ursachen von Gewalt, Sinn und Funktion von Gewalt
- Unterschiede und Berührungspunkte von Täterarbeit und Opferarbeit
- Gewaltdynamik
- Der Gewaltkreislauf
- Prinzipien in der Arbeit mit Tätern

Hinweise

Bitte bringen Sie eigene Fallbeispiele mit.

Für diese Veranstaltung werden Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer Bayern (ptk-Bayern) beantragt!